

**Wulfen möchte nicht als Letzter überwintern**  
**ProB-Basketballer empfangen**  
**Wolfenbüttel Lokalsport**

# DORSTEN

www.waz.de/dorsten



**Ein schlichter und schöner Klang**  
**Die Blockflöte fasziniert**  
**Heike Fleckenstein Seite 5**

## KOMPAKT

Die Stadt im Blick

### GUTEN MORGEN

#### Kunst oder Unkunst?

**K**unst. Was ist das? Wo fängt Kunst an? Vor allem: Wo hört sie auf? Dieser Frage ging der Kollege in einer Dorstener Nachbarnstadt auf den Grund.

Das Szenario: Acht schwarze Luxuskarossen, verbunden durch acht Abschleppseile, mit Vollgas im Kreis. Ein Lagerfeuer plus Countrymusik. Das war's.

Der Kollege bemerkte, dass dieses Wirken an anderer Stelle wohl nicht allzu lange stattfinden würde. Wohlgerückt: ohne den Begriff Kunst. Die Polizei würde die Raser sicher zur Raison bringen. Wahrscheinlich inklusive eines Alkoholtests. Der Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung: einschlägig.

Wie die Beamten reagieren, würde man ihnen was von Kunst erzählen, interessiert *kiko*

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### Schwarzer 1er-BMW in Holsterhausen geklaut

**Holsterhausen.** Bislang unbekannte Täter entwendeten in der Zeit zwischen dem vergangenen Donnerstag, 13. Dezember und dem gestrigen Freitag einen schwarzen Pkw der BMW-1er-Baureihe mit Gelsenkirchener Kennzeichen. Der Wagen war am Tiggekkamp in Holsterhausen abgestellt. Der Wert des Fahrzeuges beträgt nach Angaben der Polizei rund 23 000 €. Um Hinweise auf den Verbleib des Fahrzeuges bittet das Fachkommissariat der Polizei, ☎ 02361/550.

### HEUTE IN UNSERER STADT

#### Atelierfest in der „Traumfänger“-Galerie

Zum zweiten „Atelierfest“ lädt Norbert Then heute ab 19 Uhr in seine „Traumfänger“-Galerie ins Trafogebäude auf Fürst Leopold ein. Eintrittskarte sind eine Kerze und Christbaumschmuck für eine Stahlskulptur, die der Künstler am Abend schweißt.

## Volle Tanne

Auf Vennemannshof gibt es seit 40 Jahren Weihnachtsbäume.  
 Vorsicht: Wegen schiefer Exemplaren kann der Hausseggen schief hängen

Von Christoph Winkel

**Hardt.** Seit 40 Jahren werden auf Vennemanns Hof Weihnachtsbäume verkauft. In diesem Jahr ist Christa Groß-Blotekamp mit dem Absatz bislang sehr zufrieden. „Die Leute sind früh dran. Ich vermute, dass ihnen der 4. Advent fehlt. Heiligabend ist ja Montag“, sagt sie.

Die Nordmantanne, die in diesem Jahr das Wohnzimmer der Familie schmücken wird, ist längst ausgesucht. Sie steht noch auf der Tenne und wartet darauf, aufgestellt zu werden. Über drei Meter ist das Prachtstück hoch und sehr dicht gewachsen.

Es ist noch gar nicht so lange her, da stand sogar ein Vier-Meter-Baum im heimischen Haus an der Bestener Straße. Doch das will sich Christa Groß-Blotekamp nicht mehr antun. „Das Schmücken macht ja noch Spaß. Aber wenn es ans Abschmücken geht...“, sagt sie und winkt ab.

#### Gardemaß 2,20 bis 2,40 Meter

Zwischen 2,20 Meter und 2,40 Meter – das ist in diesem Jahr das Gardemaß. Dirk Groß-Blotekamp hat in diesem Jahr schon drei Führen Nordmantannen aus Norddeutschland nach Dorsten geholt. Am kommenden Montag soll es zum vierten und letzten Mal nach Ankom gehen. „Unsere Bäume kommen fast ausschließlich aus Dänemark. Das sind die schönsten“, sagt er. „Die wachsen länger, die Kulturen werden gepflegt“, verriet er.



Dirk und Christa Groß-Blotekamp haben den Durchblick. Sie verkaufen seit 40 Jahren Weihnachtsbäume auf dem heimischen Vennemannshof.

FOTO: FRANZ MEINERT

Der Weihnachtsbaum von Maïke Kohaus und ihrem Mann Walter kommt von Vennemannshof. Praktisch, denn sie wohnen gleich nebenan. Maïke Kohaus mag es eher „wuschig“, Ehemann Walter legt vor allem Wert darauf, dass der Baum gerade gewachsen ist. Gesucht, gefunden: Nach zwei Exemplaren besteht Einigkeit.

Christa Groß-Blotekamp kann da ganz andere Geschichten erzählen. „Wahre Ehedramen“ hätten sich bei der Auswahl des richtigen Baumes schon auf ihrem Hof abgespielt. Erst am Donnerstag. „Der Mann ist aus dem Auto gestiegen und hat gleich gesagt, dass er kein

Mitspracherecht hat, nur zum Schleppen da ist“, sagt Christa Groß-Blotekamp. Die Ehefrau habe dann erklärt, dass ihr Mann im vergangenen Jahr ausnahmsweise alleine unterwegs war.

Das Experiment ging schief, der Hausseggen hing schief. Denn der Baum, es passte ins Bild, war wohl ziemlich schief. „An Weihnachten soll es kein anderes Thema gegeben haben“, erklärt Christa Groß-Blotekamp und lacht.

Dirk Groß-Blotekamp erklärt: „Die Spitze muss da ankommen, wo der Fuß ist. Dann kann nichts schief gehen.“

Im wahrsten Sinne des Wortes.

Preise für die Tannen sind recht stabil

■ **Bis Heiligabend** um 14 Uhr können Weihnachtsbäume auf Vennemannshof gekauft werden. Der Meterpreis liegt bei 22 Euro. „Die Preise sind in den letzten Jahren recht stabil geblieben“, sagt Dirk Groß-Blotekamp.

■ **Auch am Sonntag** sind die Tore auf Vennemannshof an der Bestener Straße 65 zum Weihnachtsbaumkauf geöffnet.

## Land gibt 1,1 Mio € für Umbau am Lippettor

Die Stadt kann damit ihren Teil finanzieren für Abriss und Neugestaltung des Umfeldes

Von Martin Ahlers

**Dorsten.** Aus Städtebau-Fördermitteln des Landes erhält die Stadt 1,1 Mio Euro für den Umbau des Lippettors. Das teilte der Landtagsabgeordnete Michael Hübner (SPD) am Freitag mit.

„Wir hatten den Antrag gestellt, aber noch keine Bestätigung“, freute sich Stadtbaurat Holger Lohse. Die Bewilligungsbescheide sollen am kommenden Dienstag von der stellv. Regierungspräsidentin Dorothee Feller in Münster den Städten übergeben werden.

Den Betrag für den Umbau des Lippettors hatte die Stadt in Abstimmung mit der Bezirksregierung umgeschichtet aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt Hervest“, um im Zuge des Lippettorcenter-Neubaus die Tunnel abzureißen und das Umfeld neu zu gestalten.

Weitere 50 000 €, teilt Hübner mit, fließen außerdem für die Soziale Stadt Hervest. Sie könnten verwendet werden für eine Ausstellung der Werke von Tisa von der Schulenburg im soziokulturellen Zentrum. Der Bergbauverein hatte dafür ein Konzept erarbeitet.

## Weniger Miese: Lob für Atlantis

Stadt muss für 2012 1,42 Mio € draufzahlen

Von Martin Ahlers

**Dorsten.** Einen Ausgleich in Höhe von 1,42 Mio € für die Verluste der Dorstener Bäder hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig abgesegnet. Enthalten darin ist ein Betrag für größere Instandhaltungsarbeiten am Atlantis-Bad. Für die Projektgruppe, die das Bad nun leitet gab's ein dickes Lob vom Ausschuss, weil die ursprüngliche Verlustprognose um rund 300 000 € unterschritten wurde. „Sie hat gemeinsam mit der Belegschaft und mit Bordmitteln eine Trendwende geschafft“, so Bernd-Josef Schwane. Weniger Verlust macht das Bad durch Einsparungen und höhere Besucherzahlen. Der CDU-Fraktionschef warb um höhere Akzeptanz des Atlantis bei den Dorstener Bürgern. „Es muss Schluss sein damit, dass Dinge schlechtere werden. Das ist in Dorsten leider zu oft der Fall.“

Anzeige



## Energie: Politik will Vertrieb prüfen

**Dorsten.** Einer Prüfung zur Gründung einer städtischen Gesellschaft für Produktion und Vertrieb von Energie stimmen die Fraktionen im Rat grundsätzlich zu. Zunächst sollen aber Kosten für notwendige Gutachten ermittelt werden, so Tobias Stockhoff (CDU). Über die gemeinsame Stromnetzgesellschaft mit RWE (ab Ende 2013) kein steuerlicher Querverbund zur Reduzierung der Bäder-Verluste zu schaffen (WAZ berichtete). Die Stadt könnte dazu aber einsteigen in Produktion und Vertrieb von Energie über ihre Heizkraftwerke und andere Kooperationen, etwa mit der Energie-Genossenschaft. *ma*

only you Pavée

Collier 89,- €

Damenring 69,- €

Ohrschmuck 89,- €

Collier 99,- €

Damenring 89,- €

Ohrschmuck 99,- €

**PAGELS**  
 Uhren • Schmuck • Bestecke • Porzellan  
 Halterner Str. 27 • Recklinghausen  
 Tel.: 0 23 61 / 92 37 - 0 • www.pagels.de  
 und Juwelier **PAGELS**  
 Am Holzmarkt 6-8 • Recklinghausen

Silber 925/-, schwarze und weiße Zirkonia.  
 Abb. vergrößert. Für Druckfehler keine Haftung.